



BREMSEN!

TEST Sommerreifen. Im diesjährigen Sommerreifentest schickten wir die Dimension 215/55 R17 ins Rennen – eine beliebte Reifengröße für Kompakt-SUV. Das Ergebnis ist erfreulich – allerdings trennt sich beim Bremstest die Spreu vom Weizen.

Ohne es zu ahnen, als wir die zu testende Reifendimension festlegten, haben wir heuer eine ziemliche Punktlandung hingelegt: Die Reifengröße 215/55 R17 ist maßgeschneidert für Kompakt-SUV, also Autos wie Audi Q2, Toyota Yaris Cross oder VW T-Roc. Diese Sport Utility Vehicles (SUV) stehen seit Monaten wieder einmal im Mittelpunkt des medialen und politischen Interesses. Auslöser war eine Abstimmung in Paris, die zur Folge hat, dass alle, die mit schweren Autos ab September in die Stadt fahren, für das Parken kräftig zur Kasse gebeten werden. Wobei man hinsichtlich unserer Punktlandung präzisieren muss, dass die Pariser Stadtregierung Pkw mit mehr als 1.600 Kilogramm (Verbrenner und Hybrid) bzw. 2.000 Kilogramm (E-Auto) ins Visier genommen hat – also die „echten“ SUV und andere schwere Pkw. Die SUV der unteren Mittelklasse, für die die getesteten 215er-Pneus ideal sind, bringen in der Regel nicht ganz so viel Gewicht auf die Waage (bzw. nur bei bestimmten Ausstattungsvarianten) – obschon auch die Kompakt-SUV durchwegs schwerer sind als vergleichbare Standardmodelle.

Sicherheit geht vor

Sei's drum – beliebt sind diese wuchtigen Autos allemal, auch in der Kompakt-Variante, und das schon seit Jahren. Inzwischen jedenfalls beliebter als jene Mittelklasse-Autos, für die die 215er-Reifendimension ebenfalls geeignet ist (z. B. Ford Mondeo, Opel Insignia oder Kia Optima).

Doch woher kommt diese Begeisterung für SUV? Sie sind komfortabel; und sie sind sicher, lautet ein beliebtes Argument. Stellt man einen (Kompakt-)SUV neben ein vergleichbares Standard-

modell, so gewinnt ersterer bei der Mehrheit der potenziellen Neuwagenkäufer:innen den subjektiven Sicherheitswettbewerb. SUV wirken robust, gar unkaputtbar. Dieser optisch-psychologische Effekt reicht vielen schon als Kaufargument aus – auch wenn unabhängige Crashtests dieses Bauchgefühl nicht zwangsläufig bestätigen. Und es stimmt schon, SUV sind sicher. Zumindest für die Insassen. Für andere Verkehrsteilnehmer:innen schaut es schon etwas anders aus. Wer bei einem Crash mit einem SUV in einem (deutlich) leichteren Fahrzeug sitzt, erleidet häufig schwerere Verletzungen. Und auch für Fußgänger:innen, Radfahrer:innen & Co ist es nicht gerade sicherer geworden, seit inzwischen fast jede:r zweite Neuwagenkäufer:in zu einem SUV greift. Faktum ist, egal ob SUV oder nicht: Wenn man zu Fuß unterwegs ist, sind Pkw mit überwältigender Mehrheit die Hauptunfall-„Gegner“ (laut Statistik Austria rund zwei Drittel).

Die Qual der Wahl

Vor diesem Hintergrund ist es umso wichtiger, die richtige Bereifung auszuwählen. Langjährige Leser:innen wissen, dass es den Wunderwuzzi unter den Reifen nicht gibt. Deshalb gab's noch nie ein „sehr gut“ im Gesamtergebnis bei unseren Reifentests – und wird es auch mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit nie geben. Ausgewogenheit lautet das wichtigste Stichwort bei Autoreifen.

Nicht nur, aber insbesondere bei SUV sollte aus sicherheitsrelevanten Überlegungen (und hier meinen wir explizit nicht nur die Sicherheit der Insass:innen) auf die Performance beim Bremstest geachtet werden. In unseren in Zusammenarbeit mit internationalen Partnern

KONSUMENT-TIPPS

Profiltiefe. Bei Sommerreifen beträgt die Mindestprofiltiefe 1,6 mm. Allerdings empfehlen wir mindestens 3 mm, damit Sie im Falle von Aquaplaning noch eine Sicherheitsreserve haben. Montieren Sie bei unterschiedlicher Profiltiefe die besseren Reifen auf der Hinterachse, da diese durch ihr Seitenführungspotenzial die Fahrstabilität insbesondere bei Kurvenfahrt bestimmt.

Luftdruck. Der Reifendruck sollte regelmäßig überprüft werden. Erhöhen Sie bei schwerer Ladung den Reifendruck entsprechend den Vorgaben des Fahrzeugherstellers in der Bedienungsanleitung.

Reifenkauf. Verlassen Sie sich nicht auf das EU-Reifenlabel – unsere Tests zeigen, dass selbst Reifen mit einem B- oder C-Nasslabel im Test immer wieder mal als nicht zufriedenstellend eingestuft werden. Darauf achten, dass alle vier Räder möglichst das gleiche Produktionsdatum und damit auch den gleichen technischen Stand haben. Kaufen Sie möglichst neue Reifenmodelle, um von technischen Weiterentwicklungen und Verbesserungen der Reifenhersteller zu profitieren. Verwenden Sie immer vier Reifen des gleichen Modells und Typs. Kaufen Sie keine neuen Reifen, die älter als drei Jahre sind. Tests mit unbenutzten Neureifen unterschiedlichen Alters haben gezeigt: Je älter, desto schlechter der Grip. Auskunft über das Alter der Reifen gibt Ihnen die DOT-Angabe auf der Reifenflanke.

durchgeführten Tests nähern wir uns diesem Prüfkriterium wie folgt: Auf trockenem Asphalt werden ABS-Bremssungen aus 100 km/h betrachtet. Pro Reifentyp wird aus zwei Durchgängen à fünf Messfahrten der Mittelwert ermittelt und bewertet. Bei nasser Fahrbahn sind es Bremsungen aus 80 km/h (drei bis fünf Durchgänge à fünf Messfahrten).

› bitte umblättern

Foto: iCFR/ADAC

1 | Continental Premium Contact 7. Der Continental Premium Contact 7 setzt im diesjährigen Test sowohl auf trockener als auch auf nasser Fahrbahn Maßstäbe und sichert sich damit die **Bestnote** im Test für **Fahrsicherheit**. Er bietet auf trockener Fahrbahn eine gute Rückmeldung am Lenkrad, zeigt sich sicher im Grenzbereich und definiert mit seinem Bremsweg aus 100 km/h den Bestwert im Test. Aber auch auf **nasser Fahrbahn** glänzt er und sichert sich hier ebenfalls die Bestnote im Test. Er liefert die kürzesten Bremswege im Test und fährt absolut sicher und beherrschbar über den Nasshandlungskurs. Lediglich beim Aquaplaning kommt er nicht über eine durchschnittliche Bewertung hinaus. In der **Umweltbilanz** erhält der Premium Contact 7 eine **gute Bewertung**. Im Verschleißtest liefert er eine sehr gute prognostizierte Laufleistung und auch der Abrieb ist gering. Bei der Effizienz verpasst er jedoch aufgrund seines vergleichsweise hohen Gewichts knapp eine gute Bewertung. Bei der Geräuschentwicklung schneidet er ebenfalls durchschnittlich ab.

2 | Michelin Primacy 4+. Der Michelin Primacy 4+ wurde vom Conti nur um einen Hauch abgehängt und wird bei der **Fahrsicherheit** klar mit **gut** bewertet. Er bietet sowohl eine gute Rückmeldung auf trockener Fahrbahn als auch ein sicheres Fahrverhalten im Grenzbereich. Zudem punktet er mit einem kurzen Bremsweg. Auf **nasser Fahrbahn** sind die Eigenschaften des Primacy 4+ ebenfalls als gut zu bewerten. Sowohl bei den Bremswegmessungen als auch beim Handling wird seine Leistung als gut eingestuft, das Testfahrzeug lässt sich stets sicher und gut kontrollierbar über den Parcours manövrieren. Bei den Aquaplaning-Tests verfehlt er nur knapp eine gute Bewertung. In der **Umweltbilanz** erreicht der Pneu die **zweitbeste Bewertung im Test**. Seine prognostizierte Laufleistung wird als sehr gut eingestuft und auch der Abrieb ist sehr gering. Durch sein geringes Gewicht und den niedrigen Kraftstoffverbrauch erreicht er auch bei der Effizienz eine gute Bewertung.

Knackpunkt Restgeschwindigkeit

Im diesjährigen Test spricht das Ergebnis des Bremstests insbesondere auf nasser Fahrbahn eine eindeutige Sprache. Der beste Reifen im Testfeld, und zwar mit großem Abstand, ist der Continental Premium Contact 7. Während unser Testfahrzeug, ein VW T-Roc, mit

dem Conti nach einer Vollbremsung schon stand, war er bereift mit dem nächstbesten Modell in diesem Kriterium (Michelin Primacy 4+) noch mit 23 km/h Restgeschwindigkeit unterwegs (umgerechnet 2,6 Meter Abstand). Beim schlechtesten Bremsen im Feld, dem Goodride Solmax 1, sind es sogar 35 km/h bzw. 6,6 Meter.

Zur Veranschaulichung: Die Kollision eines Pkw mit Tempo 30 mit einer Person entspricht etwa einem Sturz aus dem ersten Stock eines Gründerzeithauses. Wobei das grob verallgemeinert ist. Denn die Wucht eines Aufpralls hängt nicht nur von der Geschwindigkeit, sondern auch vom Fahrzeuggewicht ab. Je schwerer, desto

Sommerreifen der Dimension 215/55 R17

Abbildungsnummer	Marke	Modell	Richtpreis in (€)	TESTURTEIL Erreichte von 100 Prozentpunkten	AUSGEWÄHLTE PRODUKTMERKMALE					70 % FAHRSICHERHEIT	Trockene Fahrbahn	Fahrverhalten (Stabilität)	Fahrsicherheit (Handling)	Bremsen	Nasse Fahrbahn
					Lastindex	Geschwindigkeitsindex	EU-Reifenlabel								
							Rollwiderstand	Nasshaftung	Geräuschemission (dB)						
1	Continental	Premium Contact 7	142,-	gut (75)	98	W	C	A	71	+	+	+	+	++	+
2	Michelin	Primacy 4+	151,-	gut (68)	98	W	B	A	70	+	+	+	+	+	+
3	Kumho	Ecsta HS52	96,-	gut (67)	98	W	C	A	72	+	+	+	+	+	+
4	Dunlop	Sport Maxx RT 2	125,-	gut (61)	98	W	C	A	70	+	+	+	+	+	o ²⁾
	Bridgestone	Turanza 6	138,-	durchschnittlich (57)	98	W	B	A	70	o	o	o	o	+	o ²⁾
	Debica	Presto UHP 2	97,-	durchschnittlich (57)	98	W	C	A	71	o	+	o	+	+	o ²⁾
	Fulda	Sport Control 2	114,-	durchschnittlich (57)	98	Y	C	A	71	o	+	o	+	+	o ²⁾
	Hankook	Ventus Prime 4 (K135)	110,-	durchschnittlich (56)	98	W	B	A	69	o	+	o	+	+	o ²⁾
	Goodyear	Efficient Grip Performance 2	134,-	durchschnittlich (55)	98	W	B	A	70	o	o ²⁾	-	o	+	o
	Falken	Ziex ZE310 Eco Run	109,-	durchschnittlich (54)	98	W	C	A	69	o	o ²⁾	o	o	+	o
	Nexen	N'Fera Primus	101,-	durchschnittlich (50)	98	W	B	B	70	o	o ²⁾	o	o	+	o
	Goodride	Solmax 1	72,-	durchschnittlich (49)	98	W	C	A	72	o	o	o	o	+	o ²⁾
	Sailun	Atrezzo ZSR 2	82,-	durchschnittlich (49)	98	W	B	A	69	o	o ²⁾	-	o	+	o
	Semperit	Speed-Life 3	115,-	durchschnittlich (49)	98	W	C	B	72	o	o ²⁾	-	-	o	o
	Vredestein	Ultrac	114,-	durchschnittlich (49)	98	Y	C	A	69	+	+	+	+	+	o ²⁾
	Linglong	Sport Master	72,-	durchschnittlich (44)	98	Y	C	A	69	o	o ²⁾	-	-	+	o

Bei gleicher Punktezahl Reihung alphabetisch.

¹⁾ Onlinepreis ohne Versandkosten ²⁾ führt zur Abwertung weniger zufriedenstellend (-), nicht zufriedenstellend (- -)

Beurteilungsnoten: sehr gut (+ +), gut (+), durchschnittlich (o), **Prozentangaben** = Anteil am Endurteil **Preise:** Februar 2024

3 | Kumho Ecsta HS52. Der Kumho Ecsta HS52 sichert sich eine **gute** Bewertung bei der **Fahrsicherheit**. Auf trockener Fahrbahn wird eine gute Rückmeldung am Lenkrad sowie ein sicheres Fahrverhalten im Grenzbereich geboten. Zudem punktet er mit einem kurzen Bremsweg. Auf **nasser Fahrbahn** überzeugt der Kumho sowohl bei den Bremswegmessungen als auch beim Nasshandling. Er bietet guten Grip und lässt sich stets sicher und leicht beherrschbar über die Strecke fahren. Sein Aquaplaningverhalten wird jedoch nur als durchschnittlich eingestuft. Insgesamt sichert sich der Kumho eine gute Bewertung im Nasshandling. In der **Umweltbilanz** kommt der Reifen auf ein „gut“. Er punktet zwar bei der prognostizierten Laufleistung und beim Abrieb, bietet aber aufgrund des höheren Reifengewichts nur eine durchschnittliche Effizienz. Bei der Nachhaltigkeit wird der in China/Korea produzierte Pneu nur mit weniger zufriedenstellend bewertet.

4 | Dunlop Sport Maxx RT 2. Der Dunlop Sport Maxx RT 2 schneidet bei der **Fahrsicherheit gut** ab. Er bietet auf trockener Fahrbahn eine gute Rückmeldung am Lenkrad, lässt sich präzise steuern und zeigt sich auch im Grenzbereich sicher. Zudem punktet er mit einem kurzen Bremsweg und sichert sich damit eine klar gute Bewertung für das Trockenhandling. Auf **nasser Fahrbahn** kommt der Sport Maxx RT 2 jedoch nicht über ein durchschnittliches Urteil hinaus. Er punktet zwar bei den Aquaplaning-Tests und sichert sich hier gute Bewertungen, schneidet aber bei den Bremswegmessungen und beim Nasshandling nur durchschnittlich ab. In der **Umweltbilanz** verfehlt der Dunlop nur knapp ein gutes Ergebnis. Seine Lebensdauer und Verschleißfestigkeit werden noch als gut bewertet, ebenso sein Gewicht und sein Kraftstoffverbrauch. Aufgrund des etwas höheren Abrollgeräusches und Schwächen bei der Nachhaltigkeit bekommt er allerdings eine nur **durchschnittliche Bewertung** bei der **Umweltbilanz**.

verheerender die Kollision. Wie schnell etwas passiert, bringt Österreichs wohl bekanntester Gerichtsmediziner, Universitätsprofessor Dr. Christian Reiter, in einem „Falter“-Podcast auf den Punkt. Er sagt dort sinngemäß, dass das Schienbein eines Menschen – ein sehr harter Knochen – bereits bei einem Zusammenstoß mit einem Pkw, der mit

gerade einmal 10 bis 15 km/h unterwegs ist, breche.

Das Testergebnis

Wie eingangs erwähnt, ist das Testergebnis erfreulich. Es gibt keinen Totalversager, das schlechteste Urteil ist „durchschnittlich“. Vier Reifen schnitten

mit „gut“ ab, alle anderen nur eine Note schlechter. Testsieger, nicht nur in puncto Fahrsicherheit, ist der Continental Premium Contact 7. Die deutsche Premium-Marke wies die Konkurrenz wieder einmal in die Schranken.

Faktum ist aber auch: Modelle, die auf den ersten Blick Schwächen haben, können sich bei genauerem Hinsehen und unter Berücksichtigung des eigenen Fahrprofils als die richtige Wahl erweisen. Ein Beispiel ist der Kumho Ecsta HS52 – ein sehr ausgewogener Reifen des südkoreanischen Herstellers. Beim Nassbremsen liegt er im Mittelfeld, kann dem Conti nicht das Wasser reichen. Allerdings ist er für jene, die viel fahren, die vielleicht noch bessere Wahl. Während die prognostizierte Laufleistung beim Conti rund 60.000 Kilometer beträgt, läuft der Kumho noch fast 10.000 Kilometer länger. Wobei zwischen dem Besten (wie gesagt Kumho) und dem Schlechtesten (Vredestein Ultrac) sogar mehr als 40.000 Kilometer liegen. In der Umweltbilanz erhält der Vredestein somit die Note „weniger zufriedenstellend“, in der Gesamtnote geht sich dennoch ein „durchschnittlich“ aus. Wir bescheinigen dem Reifen gute und sichere Fahreigenschaften. Da er keine Sicherheitsrisiken birgt, kann er für Wenigfahrer:innen durchaus eine Alternative darstellen.

					30 %										
Bremsen	Aquaplaning auf Geraden	Aquaplaning in Kurven	Handling	Seitenführung	Umweltbilanz	Lebensdauer	Verschleißfestigkeit	Effizienz	Reifengewicht	Kraftstoffverbrauch	Geräusch	Innengeräusch	Außengeräusch	Nachhaltigkeit	
++	o	o	++	+	+	++	+	o ²⁾	o	+	o	+	o	o	
+	o	o	+	o	+	++	++	+	+	+	o	+	o	o	
+	o	o	+	+	+	++	+	o ²⁾	o	+	o	+	-	-	
o	+	+	o	+	o	+	+	+	+	+	o	o	o	o	
o	+	o	o	o	+	+	+	+	+	+	o	+	o	o	
o	+	+	o	o	o	+	+	+	+	+	o	+	o	o	
o	+	+	o	+	o	o ²⁾	o	+	+	+	o	+	o	o	
o	o	o	o	o	+	+	+	+	+	+	o	o	o	o	
o	o	o	+	+	+	++	+	+	+	+	o	+	o	o	
+	+	+	o	o	o	+	+	o ²⁾	-	+	o	o	o	-	
+	o	o	o	o	o	o ²⁾	+	+	+	+	o	+	o	o	
o	o	+	-	o	o	o ²⁾	o	+	o	+	o	o	o	-	
o	o	o	o	o	o	o ²⁾	o	+	o	+	o	o	o	-	
o	o	o	+	o	+	++	+	+	o	+	o	+	o	o	
o	+	+	o	o	- ²⁾	- ²⁾	o	+	+	+	o	+	o	o	
+	o	o	o	o	o	o ²⁾	+	+	o	+	o	+	o	-	

MEHR ZUM THEMA

Mit Ihrem Abo bzw. bei Kauf eines 24-h-Tickets haben Sie Zugriff auf die Testkriterien und den Produktfinder unter [konsument.at/sommerreifen24](https://www.konsument.at/sommerreifen24).



Eine Anleitung für die Nutzung unserer Produktfinder gibt es unter [konsument.at/produktfinder-hilfe](https://www.konsument.at/produktfinder-hilfe).

